

erliehen. Ja der Allerhöchste hat ihm /wiewol nicht ohne grossen widerstand/
gegeben /das Königreich Ungarn vnd Böhmen /ober vñ nieder Oesterreich/
vnd das ganze teutschland / (da er zuvor nur Steyermark / Kärnten / vnd
Crain Ingehabe) neben der Käyserlichen ehre / vnd ein solche mache / da sich
für ihm fürchten mußten die Oesterreichischen / Böhmisches / Mährischen vnd
Schlesischen völkler / die Pfälzischen / Badischen / Hessischen / Braunschw.
vnd mannsfeldischen leute / sampt allen Niederländischen Ländern vnd jun-
gen Er tödtet / durch Tyll vnd Wallenstein wenn er wolte / vñnd
schlug wenn er wolte / er erhöhte wenn er wolte / (als so viel
neuer Grafen vnd Fürsten / die er auß geringen Herren vnd Edelleuten /
auch etas theils schreibern vnd Secretarien machte) er demütiget wenn
er wolte / als die alten herren die Churfürsten / Pfalzgraffen / vñnd Bran-
denburg / Anno 1631. vñ auch Sachsen der doch vorhin sein getreuer Com-
milito gewesen / den König in Dennemarck / den Administratoren zu Mag-
deburg / den Erz-Bischoffen zu Bremen / den Marggraffen zu Baden / fast
alle Herzogen zu Braunschweig vnd Lüneburg / zu Mecklenburg / Pommern /
Holstein vnd Sachsen-Lawenburg / vñnd vñnd andere Graffen vñnd Herren /
deren etliche ihm alles itzts vñnd nie leides gethan hatten / ob sie wol für Gott
nicht vñschuldig waren. Wie diesem allem herr sich nun der Käyser sollen las-
sen genügen / vñnd ehe er sich weiter an den Evangelischen zu ver greiffen raten
lassen / billig zuvor ein wenig zurück gedenden / vñ wie vnbeständig das glück
auch an ihm handeln möchte / an so viel von ihm gnedriger hohen häupter
exempeln mercken / vñnd seine victorien / als sonderliche gnadengaben Gottes /
reverenter & timide erkennen vñnd anwenden / seinen gefassen vñnd nimehr
gnugsam gefühlten zorn / gegen die vñnterdruckte Reichs Stände lindern / vñ
bey allem strengen recht gnad erzeigen / vñnd Gott mit danckbarkeit / besagte
bezwingene herren aber mit wolthaten / wiederum aufs new gegen sich ver-
pflichtet vñnd geneiget gemacht haben / vñnd sonderlich den Evangelischen im
teutschen Reich vñnd iren länden / ihr Religions-Exercitium vñnd ir hindere
gennen vñnd erlauben mögen / nach dem exempel Cyr. Esdr. c. 1. So spricht
Cores König in Persien / der Herr der Gott vom himmel hat
mir alle Königreich in allen Landen gegeben / vñnd er hat mir
befohlen ihn ein hauß zu bauen zu Jerusalem in Juda / wer
nun vñnter euch seines volckes ist / mit dem sey sein Gott / vñnd
er ziehe hinauff gen Jerusalem / vñnd bawe das hauß des Her-
ren. Auch were zu wünschen / vñnd hätte dem Käyser gebühret / ehe er sich /
(wie man bey vñns für gibt) dem Pabst zu Rom alle Regier zu verwilligen durch
seine Legaten / vñnter andrer sachen / mit endespliche verbunden / er hette nach
dem Exempel seiner vñntersahren / der hochlöblichsten Käyser / Caroli V. vñnd